

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Anton Mahdalik und Maximilian Krauss betreffend „Reinprechtsdorfer Straße wird keine Begegnungszone“, eingebracht in der Gemeinderatssitzung am 28. April 2021 zu Post 31

Das Umdenken der SPÖ-Margareten hin zum Verbleib der Reinprechtsdorfer Straße als Verbindungsstraße zwischen Schönbrunner Straße und dem Gürtel erspart dem fünften Wiener Gemeindebezirk einen permanenten Verkehrskollaps. Durch die Umformung in eine Begegnungszone wäre nicht nur die Reinprechtsdorfer Straße betroffen, sondern auch die umliegenden Straßenzüge, welche einem Verkehrschaos ausgeliefert wären. Um diesem SPÖ-Umdenken im Bezirk auch den nötigen Rückhalt auf Gemeindeebene zu verleihen ist folgendem Antrag zu folgen.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

B e s c h l u s s a n t r a g

Die amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität wird aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass die Reinprechtsdorfer Straße als Verbindungsstrasse zwischen Gürtel und Schönbrunner Straße in der derzeitigen Form bestehen bleibt und nicht zu einer stauerzeugenden Umweltbelastung wird.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.

Handwritten signatures:
S. S.
L. Piell
M. Krauss
A. Mahdalik
D. Krauss

MAGISTRATSDIREKTION
DER STADT WIEN
abgelehnt
Eing.: 28. APR. 2021
PGL-526121-2021-KFPY6AT
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,
Landesregierung und Stadtsenat